

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 52

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





General-Vertreter für die Schweiz:  
B. Jordan-Vielle, Neuchâtel.

halt auf 2000—3000 Dollar die Woche oder mehr emporschnellt.

Während der Dauer seines fünfjährigen Vertrags lebt der jugendliche Hauptdarsteller vielleicht mit einem Aufwand von wöchentlich 350 bis 500 Dollar. Wird er aber ein wirklicher Star und verdient er 5000 Dollar die Woche, so muss er mindestens 1000 Dollar wöchentlich für seine Lebenshaltung ausgeben. Hinzu kommt, dass die Einkommensteuer in Kalifornien mindestens 60 Prozent seines Einkommens beträgt, und zwar wird sie von seinen Bruttoeinnahmen berechnet, unter Abzug eines gewissen Betrages für einen Werbeleiter, Agentenprovision, Photographien und Sekretäre, die die von seinen Bewunderern eingelaufene Post erledigen. Es bleiben ihm aber immerhin noch 2000 Dollar wöchentlich übrig. Da jedoch sein Lebensunterhalt 1000 Dollar beansprucht, kann er nicht allzuviel auf die Seite legen.

Die männlichen Hauptdarsteller wie Ronald Colman, William Powell, Gary Cooper und andere mit leicht gefurchten Zügen können sich fünfzehn bis zwanzig Jahre lang mit einem Wochengehalt von 3000 bis 5000 Dollar während eines Arbeitsjahres von mindestens 40 Wochen und vielleicht sogar von 52 Wochen behaupten.

Kinderdarsteller haben ein kurzes, aber einträgliches Leben. Shirley Temple ist heute die stärkste Zugkraft für alle Kinokassen. Sie begann mit wöchentlich 50 Dollar. Jetzt bekommt sie 800 Pfund Sterling die Woche und sie wird sich wohl noch zwei weitere Jahre behaupten. Obgleich sie erst sieben Jahre alt ist, hat man sie schon auf eine Diät gesetzt. Ihre Milchzähne fallen aus und sie muss sich falsche Zähne einsetzen lassen. Wenn sie sich aber im Alter von zehn Jahren vom Film zurückzieht, hat sie sich, ehe sie zur Schule geht, ein gewaltiges Vermögen erworben.

Charles Graves in «The Spere», übersetzt in der «Auslese».

### Mehr Vegetarier als Fleischesser

Zwei Fünftel der Menschen ernähren sich von gemischter Kost, und drei Fünftel sind ausschliesslich Vegetarier (asiatische Völker).

Dr. med. G. Schiller, Berlin, im «Aerztlichen Wegweiser».

### Sexuelle Schwächezustände

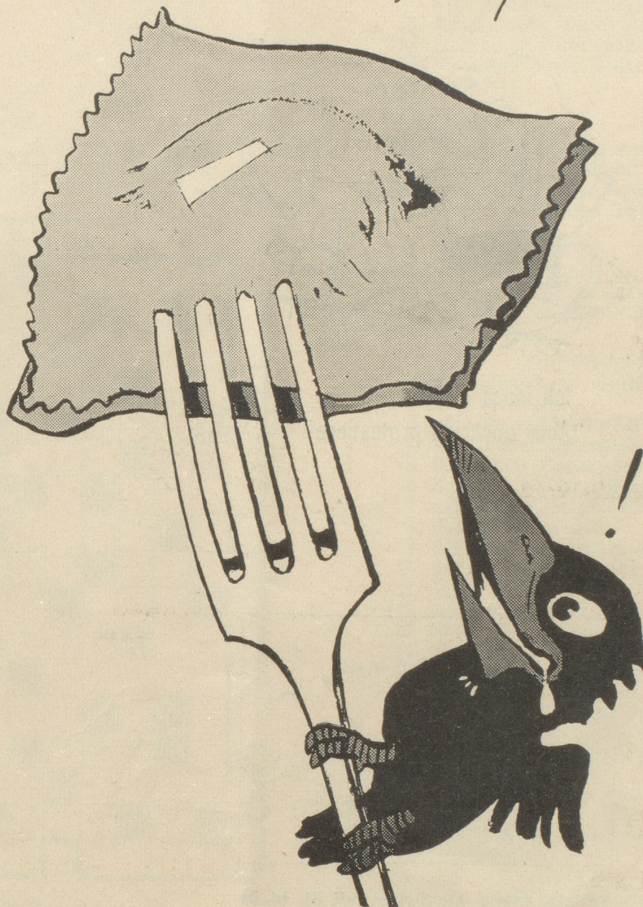
sicher behoben durch

### Strauss-Perlen

Generaldepot: Straüssapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

## EIER-RAVIOLI ROCO

*etwas wirklich pic-feines!*



Kilobüchse Fr. 1.50

1/2 Kg-Büchse 85 Rp.

1/1 Dose: Inhalt = 4 Dtz. Ravioli. Gewicht: 1 Kg. b.f.n.

**Conservenfabrik Rorschach A.G.**

## DER SÜNDENFALL

Von Richard Zaugg

geb. Fr. 7.20

Ein  
bedeutender  
Roman

Wir verlegen nur Bücher, zu denen wir stehen können.  
SCHWEIZER-SPIEGEL VERLAG ZÜRICH

### Friedens-Nobelpreis für Kriegshilfe

... Dass Theodor Roosevelt (U.S.A.) 1906 damit bedacht wurde, weil er zwischen Japan und Russland vermittelt hatte, dagegen ist natürlich vom Standpunkt des Friedens aus nichts einzuwenden. Im Gegenteil. Wohl aber gehörte er nicht zu jenen, die der materiellen Hilfe bedurft hätten. So begnügte er

sich mit der Ehre der Wahl und übergab das Geld einer von seiner Regierung eingesetzten Friedenskommission. Aber nach dem Ausbruch des Weltkrieges liess er sich die Summe zurückgeben und verteilte sie an Personen und Organisationen, die für Kriegshilfe tätig waren.

Aus einem Artikel über den Friedens-Nobelpreis in der National-Zeitung.